

Verständliche Entrüstung über die Tiertragödie

**Tierschützer belagern Hof des
Pferdequälers,**
Ausgabe vom 7. August

Kaum zu glauben, dass eine solche Tiertragödie passieren kann. Das hätte man verhindern können, wenn unangemeldete Kontrollen stattgefunden hätten. Der Pferdequäler war ja den Behörden seit Jahren bekannt. Kantonstierarzt Witzig und Regierungsrat Schönholzer sollen zurücktreten, da sie ihres Amtes nicht würdig sind. Ich schäme mich für unseren Kanton Thurgau. Ein Gastwirt erhält unangemeldet Besuch von der Lebensmittelkontrolle; wenn Mängel in der Küche bestehen, wird das Restaurant geschlossen. Oder einem Raser wird sein Auto konfisziert, auch das ist in Ordnung. Warum war es in Hefenhofen nicht möglich, diesem Unmensch ein Tierhalterverbot zu erteilen?

Edith Repky-Joos
Gündelharter 10, 8506 Lanzenneunforn

Endlich scheint sich der Fall des Tierquälers in Hefenhofen für die Tiere zum Guten zu wenden. Verständlich die Entrüstung über den Halter und die Behörden, unverständlich wie in der Schweiz so etwas geschehen kann, wie juristische Formalitä-

ten und «aktives Wegschauen» dies über Jahre verzögern können. Zum Glück hatten diese Pferde jemanden, der auf sie aufmerksam gemacht hat; bei Pferden, Hunden und Katzen ist einem die Aufmerksamkeit der Bevölkerung gewiss. Vergessen gehen aber die anderen Tiere; Nutztiere, die unser Leben erst ermöglichen. Schweine und Hühner, die im Ausland unter noch widrigeren Umständen gehalten werden; Rinder, die in Lastwagen oder Schiffe gepfercht und durch ganz Europa gekarrt werden, um unter billigsten Umständen «aufbereitet» zu werden, damit wir sie zum Spezialpreis von Euro 4.99 pro Kilo im Laden kaufen können. Oder die Tiere in den chinesischen Pelztierfarmen, bei deren Anblick jedem Menschen das nackte Grauen überkommt, deren Fell wir aber an den Kapuzen unserer Winterjacken tragen. Nerze, Enten, Gänse... die Liste lässt sich erweitern. Es ist zu hoffen, dass sich die freigewordene Entrüstung nun also auf diese Themen konzentriert, dann hätte das Leiden der Tiere in Hefenhofen wenigstens einen Sinn und Erwin Kessler massiven Zuspruch in seiner Arbeit.

Roman Pfister
Gässliweg 24, 8570 Weinfelden